

Modulidentifikation **Grundlagen theologischen Arbeitens**

Das Christentum in unserer Welt

Modul 1

Voraussetzungen	Keine
Handlungssituation	Absolvent:innen dieses Moduls erkennen in Alltags- oder Berufssituationen religiöse und existenzielle Fragestellungen zum Leben und zum Tod, zur Liebe und zum Leid, zur Suche nach dem Sinn und nach Gott. Sie reagieren sensibel auf die spirituelle Grunddimension dieser Fragen und thematisieren sie respektvoll in Gesprächen. Eigene Antworten formulieren sie mit Hilfe ihres Grundwissens zur Bibel, zum christlichen Glauben und zur Theologie. Ihre persönlichen Ansichten und Hoffnungen äussern sie reflektiert und mit Rücksicht auf andere Weltbilder und Gottesvorstellungen. Anschaulich vermitteln sie, wie der christliche Glauben Werte und Haltungen prägt und wie er Menschen miteinander verbindet. Im Gespräch über die Beziehungen von Gott und Mensch führen sie auch in die Aufgaben und Funktionen der Kirchen ein. Ihre Standpunkte zu diesen Themen legen sie nachvollziehbar und differenziert dar. In ihrer Sprache und Ausdrucksweise reagieren sie auf das unterschiedliche religiöse Vorwissen ihrer Gesprächspartner:innen.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Über grundlegendes theologisches Fachwissen verfügen und es situations- sowie adressatengerecht einsetzen • Grundlegende Methoden theologischen Arbeitens nach Vorlage in der Anwendung aufzeigen • Primärquellen und andere religiöse Zeugnisse in ihrer Grundstruktur bzw. -funktion erschliessen • Existenziell bedeutsame Fragestellungen wahrnehmen und dazu begründet Stellung nehmen • Existenzielle Fragestellungen mit religiösen Quellen, Zeugnissen und Erfahrungen exemplarisch verknüpfen • Gängiges Fachvokabular für Themen aus Religion und Theologie sach-, situations- und adressatengerecht einsetzen • Religiöse Äusserungsformen als Ausdruck von Pluralität ausweisen und für die persönliche Reflexion erschliessen • Im Kontext pluraler Weltbilder einen Standpunkt in Bezug auf religiöse und ethische Fragen einnehmen und vermitteln • Elemente der eigenen Spiritualität benennen, reflektieren und ausdrücken <p>Die beispielhaften Inhalte werden im Anhang beschrieben.</p>
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgespräch • Portfolio-Arbeit: Lernprozessreflexion
Lernzeit	140 Stunden
Anerkennung	Katechese, Kirchliche Jugendarbeit
Gültigkeitsdauer des Modulzertifikats	5 Jahre
Laufzeit der Modulidentifikation	3 Jahre Version 1.0

Genehmigt an der 205. Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK), 22. August 2023, in Zürich.

Anhang Grundlagen theologischen Arbeitens

Beispielhafte Inhalte Modul 1

Wissen	Können (Fertigkeiten)	Wollen (Haltungen)						
Über grundlegendes theologisches Fachwissen verfügen und es situations- sowie adressatengerecht einsetzen	Grundlegende Methoden theologischen Arbeitens nach Vorlage in der Anwendung aufzeigen	Primärquellen und andere religiöse Zeugnisse in ihrer Grundstruktur bzw. -funktion erschliessen	Existenziell bedeutsame Fragestellungen wahrnehmen und dazu begründet Stellung nehmen	Existenzielle Fragestellungen mit religiösen Quellen, Zeugnissen und Erfahrungen exemplarisch verknüpfen	Gängiges Fachvokabular für Themen aus Religion und Theologie sach-, situations- und adressatengerecht einsetzen	Religiöse Äusserungsformen als Ausdruck von Pluralität ausweisen und für die persönliche Reflexion erschliessen	Im Kontext pluraler Weltbilder einen Standpunkt in Bezug auf religiöse und ethische Fragen einnehmen und vermitteln	Elemente der eigenen Spiritualität benennen, reflektieren und ausdrücken
[1.01]	[1.02]	[1.03]	[1.04]	[1.05]	[1.06]	[1.07]	[1.08]	[1.09]
Grundlegende Fachbegriffe und Konzepte aus Theologie und Christentum (Schöpfung, christliches Menschenbild, Gottesvorstellungen, grundlegende eschatologische und soteriologische Glaubensinhalte, die Frage nach Leid, Tod und Auferstehung, Beziehung und Gottes-/Nächsten-/Selbstliebe)				Ausdrucksfähigkeit in religiösen und theologischen Themenfeldern				
Verfahrensweisen theologischer Hermeneutik (Anfanghafte Reflexion, Deutung und Transfer theologischer Grundkenntnisse in die Praxis)								
Die Bibel als Zeugnis des Glaubens in jüdisch-christlicher Tradition (Grundlegender Aufbau der Bibel und ihre Vielstimmigkeit, wichtigste Personen und Grundaussagen, Formen der Bibellektüre)								
(Eigenständige) Interpretation einfacher biblischer Texte								

[1.01]	[1.02]	[1.03]	[1.04]	[1.05]	[1.06]	[1.07]	[1.08]	[1.09]
Die Gottesfrage (Stärken und Schwächen unterschiedlicher Gottesbilder, Formen der Rede von Gott, der trinitarische Gott im Christentum)								
Die Gemeinschaft der Christ:innen in Kirchen (grundlegende Informationen zu christlichen Lebensweisen, Diakonie, Festen und Feiern, Sakramenten, Liturgie)								
		Existenzielle Erfahrungen als Orte für die Auseinandersetzung mit Sinn und Glauben erkennen und deuten (Lebensbeginn und Lebensende, Zeitlichkeit des Menschen, Leid und Schuld, Ungerechtigkeit und Barmherzigkeit)						
Das Christentum als Religion (Sachbereiche, Aufgaben und Funktionen von Religionen, die Situation christlicher Kirchen in der Schweiz, Europa und weltweit)						Das Christentum als Religion (Sachbereiche, Aufgaben und Funktionen von Religionen, die Situation christlicher Kirchen in der Schweiz, Europa und weltweit)		

[1.01]	[1.02]	[1.03]	[1.04]	[1.05]	[1.06]	[1.07]	[1.08]	[1.09]
Authentizität								
Selbstregulationsbereitschaft								
Ambiguitätstoleranz								
Motivation und Neugier								

Anhang zur Modulidentifikation Version 1.0

Genehmigt an der 205. Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK), 22. August 2023, in Zürich.